

Lions Club Hohenloher Land unterstützt Kinderhospiz in Schwäbisch Hall

Kinderhospiz in Kinderschuhen

„Wir haben uns riesig gefreut, als wir erfahren haben, eine Spende aus dem Hohenlohekreis zu erhalten.“ Das war die erste Reaktion von Michaele Schick-Pelgrim. Nun ist aus der Ankündigung des Lions Clubs Hohenloher Land Realität geworden. Die Lionsmitglieder haben beim traditionellen Öhringer Pferdemarkt im Februar mit dem Verkauf von Kinderbüchern, Spielsachen sowie mit Kaffee und Kuchen die stolze Summe von 2.700 Euro erarbeitet. Diese Summe stand nun auf dem Scheck, den Joachim Hofmann (Präsident des Fördervereins), Katja Stoffel (Pferdemarktbeauftragte) und Karin Wohlschlegel (PR-Beauftragte) in das Kinderhospiz in Schwäbisch Hall mitgebracht haben.

Seit 2006 gibt es ein „Ambulantes Kinderhospiz“. Schirmherrin ist Michaele Schick-Pelgrim. Der Verein hat derzeit rund 100 Mitglieder, der Vorstand setzt sich aus sechs Personen zusammen. Alle arbeiten ehrenamtlich. So auch die neun professionell ausgebildeten Familienbegleiter, die derzeit in sechs Familien eingesetzt sind. Das erste Jahr des Vereins war Aufbauarbeit: Spenden sammeln, Kontakte knüpfen, Büroräume einrichten, Ausbildung der Familienbegleiter und vieles mehr.

Seit 2007 wurden 20 Familien betreut, in denen Kinder schwerkrank sind und die sich Hilfe von außen gewünscht haben, darunter auch drei Familien aus dem Hohenlohekreis. Im Kinderhospiz gibt es keine medizinische Unterstützung und auch keine stationäre. Die Einsätze der Familienbegleiter sind ambulant und gehen von der Unterstützung der Eltern bei der Behördengängen bis hin zur Erfüllung von einfachen Wünschen. Ermöglicht wurden bisher für die kranken Kinder, deren Geschwister und manchmal auch deren Freunde unter anderem ein Besuch im Nürnberger Delphinarium, Stadionbesuche beim VfB Stuttgart, Parkspaziergänge, Spaghetti-Kochen, Skilaufen und Reiten.

Zumeist jedoch findet die Betreuung zu Hause oder auch im Krankenhaus statt. Das Konzept geht auf, denn die Familien waren bisher für die geleistete, bis zu vier Jahre dauernde Familienbegleitung sehr dankbar. Die Familienbegleiter werden zu wichtigen Bezugspersonen und helfen auch den Eltern und den Geschwistern, mit der sehr schwierigen Situation zurechtzukommen.

Das Kinderhospiz ist auf Spenden angewiesen. Mit der aktuellen Spende wird die Ausbildung von drei neuen Familienbegleitern, die im Herbst in Bad Grönenbach beginnt, eingesetzt. Je mehr ehrenamtliche Familienbegleiter ausgebildet werden, desto mehr Familien in Schwäbisch Hall und verstärkt auch im Hohenlohekreis können unterstützt werden. Das ist mittelfristig das wichtigste Ziel für die Schirmherrin. Langfristig steht ein für alle Generationen übergreifendes Hospiz auf dem Wunschzettel. „So gesehen steckt das Kinderhospiz noch in Kinderschuhen. Laufen können wir schon, aber es gibt noch viel zu tun“, fasst Michaele Schick-Pelgrim die Visionen zusammen.

Informationen zum Kinderhospiz und zur Ausbildung als Familienbegleiter, auch für den Hohenlohekreis, gibt es unter Telefon 0791 / 956645-5 oder per Mail info@kinderhospiz-sha.de



Bildunterschrift:

Joachim Hofmann (Präsident Förderverein LC Hohenloher Land), Schirmherrin Michaelae Schick-Pelgrim, Katja Stoffel (LC) und Thomas Thieme (Schatzmeister des Kinderhospiz).



Bildunterschrift:

Joachim Hofmann (Präsident Förderverein LC Hohenloher Land), Schirmherrin Michaelae Schick-Pelgrim, Katja Stoffel (LC) und Thomas Thieme (Schatzmeister des Kinderhospiz).